Anlage 12 zur GRDrs 970/2018

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2020**

|  Org.-Einheit Kostenstelle |  Amt |  BesGr. oder EG |  Funktionsbezeichnung |  Anzahl der Stellen |  Stellen- vermerk |  durchschnittl. jährl. kostenwirksamer Aufwand in € |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 51-AL-01510100100 | Jugendamt | A 11 | Sachbearbeiter/-inFachliche Anwenderbetreuung PROSOZ OPEN/ WebFM | 1,0 | -- | 94.300 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Beantragt wird die unbefristete Schaffung einer 1,0 Stelle für die fachliche Anwender-/Systembetreuung der eingeführten fachspezifischen Software PROSOZ OPEN/WebFM im Bereich der Beratungszentren Familie und Jugend.

# 2 Schaffungskriterien

Die Schaffung der Stelle ist in der „Grünen Liste“ für den Haushalt 2020 enthalten und ist Teil des Gesamtkonzeptes „Digital MoveS“. Auf die GRDrs. 388/2019 „Digital MoveS – Stuttgart.Gestaltet.Zukunft: Strategie für eine digitale Stadtverwaltung“ wird verwiesen.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Für die Beratungszentren Jugend und Familie (Aufgabenfelder Sozialer Dienst, Psychologische Beratung und Jugendgerichtshilfe) wurde die Fachsoftware PROSOZ OPEN/WebFM an die Stuttgarter Bedürfnisse angepasst und flächendeckend eingeführt. In dieser Software sind alle fachlichen Dokumentationsstandards integriert und sie bietet die Erfassung fallrelevanter Daten und Statistiken der Fachkräfte. Sie ersetzt alle vorher genutzten Dokumentationsinstrumente (z.B. die Kinderschutzdatenbank, Wordvorlagen, Statistiktabellen) und führt sie in ein auswertbares System zusammen.

Die fachliche Anwenderbetreuung umfasst die tägliche Beratung und Unterstützung der Anwender sowie regelmäßige Schulungen. Die Hotline (inkl. E-Mail) wird stark frequentiert. Zwischen 3 und 20 Anrufe /E-Mails pro Tag sind zu beantworten. Bei Programmupdates oder Einführung neuer Erfassungsmasken steigt der Bedarf entsprechend an.

Neben der laufenden Beratung und Unterstützung muss jede neu eingestellte Fachkraft in den Beratungszentren sofort eine qualifizierte Schulung für die Anwendung erhalten, um ihre Fallarbeit dokumentieren zu können. Für Schulungen neuer Fachkräfte sind aufgrund der Komplexität der Anwendung drei Tage anzusetzen. Diese dreitägigen Schulungen werden über das ganze Jahr in einem vier- bis sechswöchigen Rhythmus eingeplant. Zusätzlich sollten in den Dienststellen bei Bedarf vertiefende Schulungen am Arbeitsplatz stattfinden. Diese sind jedoch beim aktuellen Personalschlüssel nicht zu bewältigen.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Für die fachliche Anwender-/Systembetreuung der Fachsoftware im Jugendamt steht eine offiziell für dieses Aufgabengebiet ausgewiesene 0,5 Stelle zur Verfügung. Schon in der Einführungsphase wurde deutlich, dass dies nicht ausreicht.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Ohne die Stellenschaffung sind die o. g. Aufgaben nicht leistbar. Dies führt zur Ablehnung bei den Fachkräften und wenig aussagekräftigen Daten und Auswertungen. Die Ziele, die mit der Anschaffung der Software verbunden waren, nämlich elaborierte Instrumente für ein modernes Fachcontrolling zu schaffen, werden nicht erreicht.

# 4 Stellenvermerke

keine